Grosser Gemeinderat, Vorlage **Nr. 1883.1**

Special Olympics Sommerspiele 2006 in Zug: Beitrag und Defizitgarantie

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 22. Mai 2006

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die GPK behandelte das Geschäft in Sechserbesetzung, da unser Präsident Ivo Romer infolge Nähe zu massgeblichen Sponsoren in den Ausstand trat. Von der Verwaltung anwesend waren Stadtrat Hans Christen sowie Finanzsekretär Andreas Rupp. Nachdem die gut dokumentierte Vorlage des Stadtrates die Unterstützung dieses ganz speziellen Anlasses in genügender Ausführlichkeit erläutert, können wir unsere Ausführungen auf einige wenige Bemerkungen beschränken.

1. Die Breitensport-Programme von Special Olympics, welche die Beweglichkeit und die körperliche Fitness unserer geistig oder mehrfach behinderten Mitmenschen fördern und damit deren soziales, seelisches und geistiges Gleichgewicht stärken, verdienen unsere tatkräftige Unterstützung.

2. Die Durchführung der dritten nationalen Special Olympics Sommerspiele 2006 durch die Stadt Zug manifestiert unsere positive Einstellung gegenüber vom Schicksal benachteiligten Mitmenschen, vor allem dann, wenn ein breiter Publikumsaufmarsch für eine grosse Resonanz sorgt. Die Leistung des Organisationskomitees wird deshalb vor allem am Erfolg von Marketing und Werbung bezüglich der Teilnahme der Zuger Bevölkerung gemessen werden. Die Organisation klappt, auf allen Ebenen wird fleissig gearbeitet, die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Ablauf sind geschaffen.

3. Die Vorlage des Stadtrates kam relativ spät; sie gibt nun aber mit genügender Aktualität Auskunft über alle für die Bewilligung eines Beitrags und einer Defizitgarantie notwendigen Details.

4. Das Budget der Veranstaltung rechnet gemäss Stadtratsvorlage mit einem Defizit von Fr. 119'000.-. Die Defizitgarantien von Stadt (Fr. 50'000.-) und Kanton (Fr. 25'000.-) reichen an sich (nach Adam Riese) nicht aus, um dieses Defizit zu decken. Stadtrat Christen konnte indes vermelden, dass seit der Redaktion der Vorlage weitere Zusagen von Sponsoren eingetroffen sind, welche bereits so weit reichen, dass die Defizitgarantien von Stadt und Kanton wohl nur teilweise in Anspruch genommen werden müssen. Die Aufteilung der finanziellen Unterstützung auf einen substanziellen Barbeitrag, nicht verrechnete Leistungen und die Defizitgarantie macht Sinn und findet unsere Zustimmung.

Wir stellen Ihnen daher - mit 6 zu 0 Stimmen - den **Antrag,** auf die Vorlage einzutreten und dem Beschlussesentwurf gemäss Vorlage Nr. 1883, Seite 6, zuzustimmen.

Namens auf im Auftrag der Geschäftsprüfungskommission

Urs B. Wyss, Vizepräsident

Zug, 24. Mai 2006